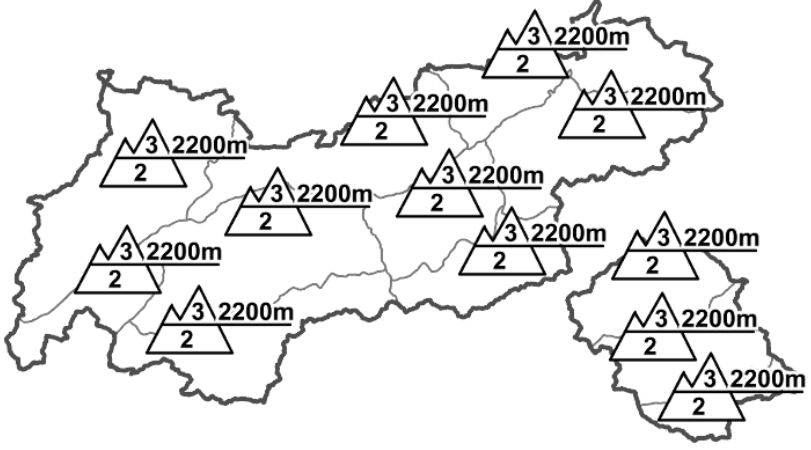





| Regionale Lawinengefahrenstufen<br>in alpinen Lagen vom 08.01.2004 07:30 <b>GANZTÄGIG</b> | WAS?<br>Problem | WO?<br>Gefahrenstellen   |
|---|-----------------|--|
|          |                 | <p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p> <p>➔<br/>gleichbleibend</p> |

#### GEFAHRENMUSTER (GM):

### Oberhalb von etwa 2200m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist zumeist höhenabhängig. Oberhalb von etwa 2200m ist die Gefahr verbreitet erheblich. Die Hauptgefahr bilden dabei Tribschneeablagerungen in Hängen aller Expositionen sowie eingewehte Rinnen und Mulden. Eine Schneebrettauslösung ist unverändert schon durch einen einzelnen Wintersportler möglich. Unterhalb von etwa 2200m ist die Gefahr überwiegend mäßig. Neben störanfälligen Tribschneepaketen ist hier zunehmend auf Selbstaustösungen von Nassschneelawinen zu achten.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern vormittag gab es hochalpin noch einige cm Neuschneezuwachs. In tiefen und mittleren Lagen sorgten die milden Temperaturen für eine deutliche Setzung, in tiefen Lagen auch für eine Durchfeuchtung der Schneedecke. Der Höhenwind wehte mäßig aus nordwestlichen Richtungen, erreichte aber meist Verfrachtungsstärke. Dieser frische Tribschnee überdeckt nun alte Tribschneeansammlungen, die in allen Hangrichtungen zu finden sind. Innerhalb der Altschneedecke findet man häufig Harschdeckel und lockere, bindungsarme Schichten eingelagert, die als mögliche Gleitfläche für Schneebrettlawinen in Betracht kommen.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Heute wirkt ein kurzes Zwischenhoch, das für milde Luft sorgt. In den nächsten Tagen stellt sich eine kräftige Westströmung ein. Von den Niederschlägen ist dann vor allem der Arlbergbereich betroffen, inneralpin reißt der Wind die Wolken immer wieder auf. Die Sonne hat auf den Bergen von der Früh an das Sagen, in einigen Tälern muss man allerdings am Vormittag zuerst den Hochnebel durchdringen, der Obergrenzen zwischen 1200 und 1800m hat. Wolkenfelder über den Gipfeln können zeitweise für diffuse Sicht sorgen. Es ist mild. In der Höhe weht schwacher, in höheren Kammlagen mäßiger Wind aus Nordwest bis Südwest. Die Temperaturen steigen in 2000m von -3 auf 0 Grad, in 3000m von -9 auf -5 Grad.

#### TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs Anstieg der Lawinengefahr.



# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol  
Donnerstag, den 08.01.2004, um 07:30 Uhr



Rudi Mair